

## Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ole Thorben Buschhüter (SPD) vom 27.11.17

### und Antwort des Senats

**Betr.: Ehemalige Mülldeponie Höltigbaum**

*Seit 1989 wird auf dem Gelände der ehemaligen Mülldeponie Höltigbaum Deponiegas abgesaugt. Im Jahre 2013 waren es 469.521 m<sup>3</sup> Gas mit einem Energiegehalt von circa 1.350.000 kWh. In den Jahren 2006 bis 2013 wurde mit diesem Deponiegas auf dem Betriebsgelände einer Druckerei im Gewerbegebiet Bargkoppelweg ein Blockheizkraftwerk (BHKW) betrieben. Infolge der Insolvenz des Druckereibetriebs musste das BHKW Ende Juli 2013 außer Betrieb genommen, das abgesaugte Deponiegas danach vorübergehend kontrolliert abgefackelt werden.*

*Ab Mitte Mai 2014 erprobte die Stadtreinigung Hamburg die energetische Verwertung des Deponiegases in einem neu auf dem Betriebsgelände der Deponie errichteten BHKW mit einer Leistung von 150 kW (elektrisch). Die zu entnehmende Deponiegasmenge nimmt erwartungsgemäß kontinuierlich ab, aber auch für die kommenden Jahrzehnte wird voraussichtlich eine Gasabsaugung erforderlich sein (vergleiche Drs. 19/1583, 19/6741, 20/12208).*

*In diesem Zusammenhang frage ich den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen, teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Stadtreinigung Hamburg (SRH), wie folgt:

1. *Wie viel Kubikmeter Deponiegas mit welchem Energiegehalt wurden in den Jahren 2014, 2015, 2016 und 2017 (bislang) jeweils abgesaugt?*

<b>Deponie Höltigbaum, abgesaugte Menge Deponiegas</b>				
<b>Jahr</b>	<b>Ab 13.5.2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>Bis einschl. Oktober 2017</b>
<b>m<sup>3</sup></b>	533.655	450.010	548.635	511.350
<b>Energiegehalt in kWh<sub>el</sub></b>	etwa 870.000	etwa 660.000	etwa 790.000	etwa 680.000

2. *Voraussichtlich wie lange wird die Entnahme von Deponiegas aus heutiger Sicht noch andauern?*

Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird die Deponie noch mehrere Jahrzehnte entgast. Wie lange der Methangehalt im Deponiegas eine Verstromung im BHKW zulässt, ist offen.

3. *Wann hat das neue BHKW auf dem Betriebsgelände der Deponie den Dauerbetrieb aufgenommen?*

Der Dauerbetrieb wurde am 17. Juli 2015 aufgenommen.

4. *Auf wie viele Jahre ist der Betrieb des BHKW ausgelegt?*

In den Projektplanungen wurde von mindestens fünf Jahren ausgegangen. Das BHKW wurde gemietet, um es bei zu geringer Deponiegasproduktion kurzfristig zurückgeben zu können.

5. *Wie viel Wärme und wieviel Strom hat das BHKW auf dem Betriebsgelände der Deponie in den Jahren 2014, 2015, 2016 und 2017 (bislang) jeweils produziert und in die Netze eingespeist?*

Jahr	Ab 13.5.2014	2015	2016	Bis einschl. Oktober 2017
<b>produzierte Energie:</b>				
In kWh	454.155	574.217	650.630	519.796
<b>ins Stromnetz eingegebene Energie:</b>				
In kWh	404.307	501.004	551.726	429.006

In den Werten der ins Stromnetz eingegebenen Energie sind Trafoverluste und Eigenbedarf berücksichtigt. Wärmeenergie wird nicht genutzt.

6. *Wie viel CO<sub>2</sub> wurde durch diese Energieproduktion eingespart?*

<b>Deponie Höltigbaum, CO<sub>2</sub>-Einsparung</b>				
Jahr	Ab 13.5.2014	2015	2016	Bis einschl. Oktober 2017
Mg*	229	284	294	229

\* Megagramm

CO<sub>2</sub>-Einsparungsfaktor (kg CO<sub>2</sub>/kWh) 2014 und 2015: 0,566.

CO<sub>2</sub>-Einsparungsfaktor (kg CO<sub>2</sub>/kWh) 2016 und 2017: 0,533.

7. *Welchen Anteil hat die ehemalige Deponie Höltigbaum an der Gesamt-Energieproduktion aus abgesaugtem Deponiegas durch die Stadtreinigung Hamburg?*

Die SRH betreibt neben dem BHKW auf der Deponie Höltigbaum ein zweites Deponiegas-BHKW auf der Deponie Neu Wulmstorf.

Für den Zeitraum 2014 bis 2016 beträgt der Anteil der Energieproduktion im Deponie-BHKW Höltigbaum an der Gesamt-Energieproduktion aus abgesaugtem Deponiegas durch die SRH 42 Prozent.